

Pierre Maine de Biran

# Von der unmittelbaren Apperzeption

(Berliner Preisschrift 1807)

Aus dem Französischen übersetzt  
mit Einleitung und Kommentar  
von Rolf Kühn

ALBER PHÄNOMENOLOGIE A

ALBER PHÄNOMENOLOGIE

A—

Erstmals erscheint ein zentrales Werk Maine de Birans, das 1807 von der Berliner Akademie preisgekrönt wurde, in deutscher Übersetzung auf Grundlage der kritischen französischen Edition von 1963 und 1995. Gegen Sensualismus wie Idealismus weist es eine unmittelbar innere Apperzeption auf, deren Bestimmung als »Anstrengung« (effort) affektiv-leiblicher Natur ist – und nicht mehr selbstreflektiv wie bei Descartes und Kant. Als Synthese seiner »Psychologie« im Sinne einer Grundlagenwissenschaft der »Urtatsachen« wird damit nicht nur ein besserer Zugang zu diesem bedeutenden französischen Philosophen erschlossen, dessen deutschsprachige Rezeption weitgehend noch aussteht, sondern auch eine Quelle für die Diskussion des Deutschen Idealismus im 19. Jahrhundert. Durch seine Grundlegung einer konkreten Transzentalität wird Biran darüber hinaus als ein Vorläufer der Phänomenologie erkennbar.

Pierre Maine de Biran (1766–1824) hatte wichtige Staatsämter inne, führte von 1811 bis zu seinem Tode ein bekanntes »Tagbuch« und gewann – außer in Berlin – weitere philosophische Akademiepreise in Paris und Kopenhagen für seine Analysen zum Einfluß der Gewohnheit auf das Denken (1802), über das Gedächtnis (1805) sowie über die Grundlagen der Psychologie im Zusammenhang mit der Natur (1812). Er gilt als der »französische Kant«, beeinflußte stark den französischen Spiritualismus bis zu Bergson sowie gewisse Zweige der modernen Anthropologie und nimmt einen zunehmenden Stellenwert in der gegenwärtigen Phänomenologiediskussion in Frankreich ein.

Pierre Maine de Biran  
Von der unmittelbaren Apperzeption

PHÄNOMENOLOGIE  
Texte und Kontexte

Herausgegeben von  
Jean-Luc Marion, Marco M. Olivetti (†) und  
Walter Schweidler

TEXTE  
Band 7

Pierre Maine de Biran

# Von der unmittelbaren Apperzeption

(Berliner Preisschrift 1807)

Aus dem Französischen übersetzt  
mit Einleitung und Kommentar  
von Rolf Kühn

Verlag Karl Alber Freiburg / München

Die Übersetzung beruht auf folgender Ausgabe:  
Maine de Biran, De l'aperception immédiate (Mémoire de Berlin 1807)  
Texte critique établi par José Echeverria  
© Librairie Philosophique J. Vrin, Paris, 1963,  
mit Berücksichtigung der Ausgabe von Ives Radizzani, in:  
Œuvres, tome IV. Librairie Philosophique J. Vrin, Paris, 1995.  
[www.vrin.fr](http://www.vrin.fr)

## Deutsche Erstausgabe

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)  
Printed on acid-free paper  
Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany  
© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg / München 2008  
[www.verlag-alber.de](http://www.verlag-alber.de)  
Druckvorlage: Ilse Kühn, Freiburg  
Einbandgestaltung: SatzWeise, Föhren  
Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten  
ISBN 978-3-495-48281-0

# INHALT

## Vorbemerkung

### I. EINLEITUNG

Maine de Biran und die "Urtatsache" der Apperzeption .....	11
1. Geschichtlicher Kontext und Werkgenese .....	11
2. Widerständigkeit und Anstrengung als Cogito .....	26
3. Die Berliner Preisschrift im Gesamtwerk.....	49
4. Editions- und Übersetzungsfragen – Glossar .....	65

### II. VON DER UNMITTELBAREN APPERZEPTION..... 85

<i>Programm der Berliner Akademie 1805</i> .....	85
--------------------------------------------------	----

#### ERSTER TEIL

Forschungsstand in verschiedenen Systemen spekulativer Philosophie; Diskussion der Ausdrücke, mit denen die Frage vorgestellt wird, sowie der Mittel, die wir haben können, um ihren Sinn zu bestimmen .....	89
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

#### EINLEITUNG

§ 1 Untersuchung der philosophischen Lehren, welche die den Leistungen der Intelligenz eigentümlichen Ausdrücke in einem abstrakten oder allgemeinen Sinn auffassen und den Charakter der Urtatsachen des inneren Sinns erkennen.....	98
§ 2 Von einer natürlichen Grundlage der Wissenschaft von den Prinzipien in Lockes Theorie; wie man darin die Charaktere und die Natur der Urtatsachen unterscheiden könnte .....	125
§ 3 Ein kurzer Blick auf die abstrakten Metaphysiksysteme: wie sie das Ziel der Wissenschaft von den Prinzipien anzeigen und darüber hinausgehen .....	138
§ 4 Methode, wonach in der Erforschung der Urtatsachen des inneren Wahrnehmungssinnes vorzugehen ist. Gesamtplan und Einteilung dieser Arbeit .....	156

## ZWEITER TEIL

Von den Grundlagen einer reellen Einteilung der Urtatsachen der menschlichen Natur.....	171
--------------------------------------------------------------------------------------------	-----

## ERSTE ABTEILUNG

Einteilung der affektiven Sinnlichkeit und der willentlichen Bewegtheit .....	171
KAPITEL 1: Von den Elementaraffektionen, wie man ihre Charaktere und Zeichen im körperlichen und geistigen Wesen des Menschen bestimmen kann .....	172
§ 1 .....	172
§ 2 Verschiedene Zeichen, woran wir einen rein affektiven Zustand erkennen können .....	176
1. Unmittelbar konstitutive Affektionen des organischen Temperaments.....	176
2. Von den Zeichen eines dem Schlaf entnommenen affektiven Zustandes .....	183
3. Andere Hinweise auf einen rein affektiven Zustand in Fällen von Geistesgestörtheit.....	187
KAPITEL 2: Von der Mächtigkeit der <i>Anstrengungen</i> oder vom <i>Willen</i> : Ursprung, Grundlage und Urbedingung einer [unmittelbaren] Apperzeption .....	198
§ 1 .....	198
[1.] Systeme, welche die Identität des Bewegungs- und Denkprinzips verneinen.....	202
2. Systeme, welche dem Denkprinzip die Bewegungen aller Organe ohne Unterschied zusprechen .....	206
3. System, welches die Identität des Denk- und Bewegungsprinzips wiederherstellt .....	209
§ 2 Vom natürlichen System, welches dazu geeignet ist, die Charaktere des urtümlichen Wollens und die Grundlage der Persönlichkeit und der unmittelbaren Apperzeption zu bestimmen .....	220
§ 3 Hypothese über den Ursprung der Persönlichkeit und der unmittelbar inneren Apperzeption.....	230
§ 4 Antwort auf einige, der vorherigen untergeordnete Fragen zum Ursprung der unmittelbaren Apperzeption, dem Kausalitätsprinzip usw. ....	236

§ 5 Von der unmittelbaren Apperzeption im Verhältnis zum Gefühl der Ko-existenz des eigenen Körpers und zur Begrenzung oder Unterscheidung seiner verschiedenen Teile .....	247
<b>KAPITEL 3: Anwendung des Vorhergehenden auf eine Analyse oder Einteilung der äußereren Sinne – Wie sich daraus eine reelle Unterscheidung zwischen den Seelenvermögen und -zuständen ableiten lässt, deren Unterschiede erfragt sind – Einteilung der drei Systeme: <i>sensitiv</i>, <i>perzeptiv</i> oder <i>intuitiv</i> und <i>apperzeptiv</i>.....</b>	264
§ 1 Sensitives oder passives System.....	268
§ 2 Perzeptives oder intuitives (gemischtes) System.....	273
1. Sehwarnehmung.....	277
2. Wahrnehmbarkeit von Gehör und Berührung.....	283
§ 3 Aktives apperzeptives System .....	286
1. Äußere Apperzeptionen, Funktionen des aktiven Berührens.....	286
2. Von der mittelbar inneren Apperzeption, wie sie sich besonders auf die aktive Ausübung des Gehörs und der Stimme gründet .....	300
<b>KAPITEL 4: Von den Bezügen der Apperzeption, Anschauung und des Gefühls zu den Begriffen und Ideen .....</b>	310
§ 1 Intellektuell apperzeptives System .....	315
1. Bezug der Apperzeption zu den mit den Begriffen und Ideen assoziierten Zeichen und zunächst zur Gründung dieser Zeichen selber .....	315
2. Bezug der Apperzeption zu den Zeichen der Rückeinnerung oder zum Gedächtnis.....	322
§ 2 Intellektuell intuitives System .....	330
§ 3 Intellektuell sinnliches System. Bezug des Gefühls und der Leidenschaften des geistig moralischen Wesens zu den Ideen .....	342
<b>III. BIBLIOGRAPHIE .....</b>	357
1. Werke Pierre Maine de Biran .....	357
2. Bei Maine de Biran angeführte Autoren .....	360
3. Sekundärliteratur Maine de Biran .....	366
4. Allgemeine Literatur .....	381
<b>Personenregister .....</b>	383
<b>Sachregister .....</b>	392

